

**Niederschrift
über die 7. Sitzung des Ortschaftsrates Jütrichau am 07.09.2020**

Sitzungsort/-zeit: Feuerwehrgerätehaus, Dorfstraße 18, 39264 Zerbst/Anhalt
19:00 Uhr – 20:55 Uhr

Ortsbürgermeister
Herr Denis Barycza

Ortschaftsratsmitglieder
Herr Dirk Bunge
Herr Volker Köhler
Herr Maik Müller
Herr Lars Stock
Herr Jens Wernecke

Protokollantin
Frau Gudrun Ballerstein

Von der Verwaltung :
Administrator

Nicht anwesend sind:

Ortschaftsratsmitglieder
Herr Markus Pfeifer
Herr Klaus Röhrich-Birr
Frau Edelgard Wegener

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister, Herr Barycza, eröffnet die 7. Ortschaftsratssitzung. Er begrüßt die Ortschaftsräte, Frau Wiese von der Presse und Frau Birgit Köhler.

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

Von 9 Ortschaftsräten sind 6 anwesend. Frau Wegener, Herr Pfeifer und Herr Röhrich-Birr sind entschuldigt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung, Bestätigung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt es nicht. Der vorliegenden Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Frau Köhler bedauert, dass durch Corona einiges eingeschlafen ist. Leider finden keine Seniorentreffen und kein Kinderbasteln mehr statt. Frau Köhler würde gern in der Winterzeit ein Vorleseabend für die Senioren durchführen und auch das Kinderbasteln fortführen.

Herr Barycza bestätigt die Situation. Durch Corona mussten in diesem Jahr alle Veranstaltungen abgesagt werden und momentan gibt es noch zu viele Hürden, die beachtet werden müssen. So ist auch die Öffnung des Bürgerhauses eingeschränkt. Da der Bürgerraum sehr klein ist und der Mindestabstand gewahrt werden muss, kann dort im Augenblick kein Treffen stattfinden. Nach Entspannung der augenblicklichen Situation greift Herr Barycza gern die Idee von Frau Köhler auf. Auch Frau Röhrich-Birr möchte in Wertlau solche regelmäßigen Treffen anbieten.

Weiter regt Frau Köhler an, aktuelles aus dem Ortschaftsrat mit in der Jütrichauer Zeitung zu veröffentlichen. So wären die Bürger über die Arbeit des Ortschaftsrates informiert.

Herr Barycza wird dem Hinweis nachgehen und betreffs einer möglichen Verlinkung mit der Stadtseite anfragen. Er bemerkt, dass der öffentliche Teil der Niederschriften der Ortschaftsratssitzungen auf der Stadtseite – Ratsinformation einzusehen sind.

Zu diesem Thema schlägt Herr Stock vor, die Bekanntmachungen der Sitzungen in den Bekanntmachungskästen auszuhängen. Dann würden eventuell mehr Bürger zu den Sitzungen kommen.

Herr Barycza verweist auf die in der Hauptsatzung vorgeschriebene Bekanntmachung im Amtsblatt. Jeder Haushalt erhält das Amtsblatt zugestellt. In der Volksstimme wird ebenfalls auf die Sitzungen verwiesen.

Herr Barycza und Herr Bunge berichten über ihre Erfahrungen zu diesem Sachverhalt.

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.07.2020

Zur letzten Niederschrift gibt es keine Hinweise.
Die Genehmigung der Niederschrift erfolgt mit 6Ja-Stimmen.

TOP 5 Bericht des Ortsbürgermeisters und Bekanntgabe von gefassten Beschlüssen

Der Ortsbürgermeister berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung stimmte der Ortschaftsrat der Veräußerung der Objekte in Jütrichau, Mühlsdorfer Weg 2 und 3 zu.

- Am 10. August begannen die Arbeiten für den Anbau der Fahrzeughalle am Feuerwehrgerätehaus. In dieser Woche wird die Grundplatte gegossen.
- Für das MDSSL erfolgte noch keine Abnahme. Die Wege müssen vor dem überprüft werden.
Bei Werneckes, Sandbreite 23, fand bisher noch keine Messung statt.
- Weiterhin werden Schadstoffe vor dem Feuerwehrgerätehaus abgestellt. Neulich waren es Farbeimer, die dann der Bauhof entsorgen musste. An die Bürger muss appelliert werden, dies zu unterlassen.
- Mit dem Ordnungsamt soll eine Begehung zu den Problemen - Parken, Glascontainer, Bushaltestelle – stattfinden.
- Heute erhielt Herr Barycza eine Mitteilung, dass Vodafone einen Standort für einen Funkturm sucht. Angedacht ist die Aufstellung eines Gittermastes in Richtung Roßlau in der Nähe der Hundepension.

Durch die Fachämter wurden folgende Anfragen aus der letzten Sitzung beantwortet:

- Beauftragung Aufstellung des Radwegschildes an Bauhof
- Das Hundeverbotsschild wird ebenfalls beauftragt.
- Die Reparatur des Gehweges wurde an die Firma ZETIEBA GmbH in Auftrag gegeben.
- Die Arbeiten für die Fassadensanierung Mühlsdorfer Weg 8 a sind beauftragt und werden im September 2020 durchgeführt und sind bis Anfang Oktober fertigzustellen.
- Der Bauhof mäht den Spielplatz in Wertlau, auch unter den Spielgeräten.
- Die Schäden an den landwirtschaftlichen Wegen wurden ausgebessert sowie die Löcher in den Seitenbereichen.

TOP 6 Neufassung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zerbst/Anhalt - Anhörung Ortschaftsrat Vorlage: BV/0195/2020

Den Ortschaftsräten liegt die Beschlussvorlage mit der Satzung vor.

Die Aufwandsentschädigungen wurden für die bestehenden Funktionen an die Regelungen der Verordnung zur Änderung der Kommunal-Entschädigungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 08.05.2020 angepasst und die neuen Funktionen wurden entsprechend dieser Verordnung mit einer Aufwandsentschädigung bedacht.

Dies bedeutet für den Haushalt der Stadt eine Mehrbelastung. Die Zahlung der Einsatzentschädigung wurde ebenfalls der neuen Verordnung angepasst.

Herr Wernecke findet die Erhöhung der Aufwandsentschädigung grundsätzlich als eine gute Sache.

Er hinterfragt, warum die Kameraden, die im Einsatz sind gegenüber den Kameraden, die in Bereitschaft am Gerätehaus sind, eine höhere Aufwandsentschädigung erhalten. Hier sollten keine Unterschiede gemacht werden. (§ 16 Absatz 4 der Satzung)

Der Ortsbürgermeister begründet den Unterschied. Die Kameraden im Einsatz haben u.a. durch die verschmutzte Bekleidung, einen Mehraufwand.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden kommt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Im Rahmen der Anhörung stimmt der Ortschaftsrat der Neufassung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zerbst/Anhalt zu.

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

**TOP 7 Neufassung der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes (Benutzungsgebühr) für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren (FFW) der Stadt Zerbst/Anhalt - Anhörung Ortschaftsrat
Vorlage: BV/0196/2020**

Herr Barycza geht kurz auf den Sachverhalt ein.

Die Feuerwehrkostenersatzsatzung regelt den Kostenersatz bei kostenersatzpflichtigen Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zerbst/Anhalt. So kann die Verwaltung dem Verursacher, wenn dieser bekannt ist, die Kosten in Rechnung stellen.

In den aufgeführten Darstellungen gibt es Über- oder Unterdeckungen der bisherigen und der neuen Kosten.

Da es auch hier keine Nachfragen von den Ortschaftsräten gibt, wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Der Ortschaftsrat befürwortet im Rahmen der Anhörung einstimmig die Satzung zur Regelung des Kostenersatzes (Benutzungsgebühr) für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren (FFW) der Stadt Zerbst/Anhalt.

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 8 1. Nachtragshaushaltssatzung 2020 der Stadt Zerbst/Anhalt - Anhörung Ortschaftsrat
Vorlage: BV/0199/2020**

Der Ortsbürgermeister bemerkt, dass bei mehreren Investitionen Mehrauszahlungen erforderlich werden, die durchaus als erheblich anzusehen sind.

Die Mehrauszahlungen werden komplett durch die Stadt zusätzlich zur pauschalen Investitionszuweisung gewährten Einzahlung aus Kommunalpauschale 2020 als Mehreinzahlung gedeckt. Diese Mehreinzahlungen in Höhe von 692.400 Euro wurden zusätzlich in Ergänzung der Investitionspauschale gewährt.

Die Mehreinzahlungen wurden bereits in Höhe von 78.236 Euro als Deckung für überplanmäßige Mehrausgaben eingesetzt (Stromaggregat Noteinspeisungsanschluss Rathaus; Rückzahlung FM Karl-Marx-Straße, Anbau Feuerwehr Jütrichau).

Im Haushaltsplan 2020 wird eine Verpflichtungsermächtigung für die Beschaffung einer Straßenkehrmaschine in Höhe von 195.000 Euro ausgewiesen. Eine Angebotsnachfrage ergab eine Kostensteigerung von 25.200 Euro. Eine Erhöhung der Position ist somit erforderlich.

Herr Köhler äußert sein Unverständnis über die Kostensteigerungen. Es werde geplant und eingestellt und letztendlich reicht das Geld nicht.

Herr Barycza antwortet, dass die Kalkulationen, auf deren Grundlage geplant wird, teilweise schon 2 Jahre alt sind. Während diesem Zeitraum kommt es zu Preissteigerungen.

Im Rahmen der Anhörung befürwortet der Ortschaftsrat gem. des § 103 des Kommunalverfassungsgesetzes vom 17.04.2014 in der zurzeit gültigen Fassung die erste Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020.

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Herr Köhler setzt den Ortschaftsrat über ein Gespräch mit Herrn Panitz von der NASA betreffs des Zughaltepunktes in Jütrichau in Kenntnis.

Herr Panitz informierte über Fördermöglichkeiten. Der Sachverhalt Jütrichau ist in Prüfung. Bis zum Erhalt einer Antwort wird es dauern.

Herr Bunge geht auf das defekte Spielgerät in Wertlau ein. Die Gewährleistungsansprüche könnten in diesem Fall noch geltend gemacht werden.

Herr Barycza sagt, dass bei Frau Plickat ebenfalls das Protokoll der Spielplatzkontrolle vorliegt und sie dies beachten wird.

Herr Wernecke erkundigt sich, wann die Messung durch MDSSL erfolgt. Sein Internet funktioniert nicht wirklich. Versprochen wurde etwas anderes. Leider hat er keine Chance einen anderen Anbieter zu nehmen.

Festlegung: Prüfung

Von Herrn Stock wird die Durchführung des Lichterfestes angesprochen. Zeitlich müsste jetzt mit der Organisation begonnen werden. Ortschaftsrat und Förderverein müssten dabei unterstützen. Der Ortsbürgermeister teilt mit, dass der Vereinsvorstand sich darauf verständigte, in diesem Jahr keine Veranstaltung mehr durchzuführen. Der Aufwand und die Verantwortung wären zu groß. Auch der Ortschaftsrat spricht sich aus diesen Gründen gegen die Durchführung des Lichterfestes in diesem Jahr aus. Im nächsten Jahr, wenn sich die Bedingungen verbessert haben, soll das Fest wieder stattfinden.

Herr Barycza spricht die momentane, nicht zufriedenstellende Situation am Bushaltepunkt im Kurvenbereich an. Durch den Anbau an der Feuerwehr kann die Bushaltestelle in diesem Bereich nicht mehr aufgestellt werden. Als neuen Standort schlägt er die Aufstellung an der Gutshofmauer gegenüber vom Stein vor. Der neue Standort müsste gepflastert und barrierefrei hergerichtet werden.

Festlegung: Die Verwaltung möchte den Vorschlag mit dem Landkreis abstimmen und den Vorgang beschleunigen, da der derzeitige Haltepunkt als gefährlich erscheint.

Der Ortschaftsrat favorisiert ein Buswartehäuschen aus Holz, was dem Dorfkern entspricht.

Aufgrund von einigen Vorkommnissen möchte der Ortsbürgermeister, dass der Grillplatz nicht mehr für die gesamte Öffentlichkeit zugänglich ist.

Der Ortschaftsrat ist sich darin einig, dass der Grill, in dem viel Geld aus der Rücklage investiert wurde, noch lange genutzt werden soll.

Festlegung: Nutzung des Grills nur noch durch die Einwohner der drei Orte

Da es keine weiteren Mitteilungen gibt, schließt der Ortsbürgermeister den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Gäste.

Denis Barycza
Ortsbürgermeister/in

Gudrun Ballerstein
Schriftführerin